



GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE BEGEGNUNG  
IN OBERSCHWABEN e.V., Sitz Ravensburg (CJB)

Vorläufiges Jahresprogramm 2018 (Stand 14. 3. 2018):

Änderungen sind auf Grund besonderer Umstände möglich.

Bitte schauen Sie in unsere Website: [www.cjb-rv.de](http://www.cjb-rv.de)

Unsere Veranstaltungen finden in der Regel montags um 19.00 Uhr im Evangelischen Matthäus-Gemeindehaus, Weinbergstr. 12, in 88214 Ravensburg, statt.

Veranstaltungen an einem anderen Ort oder mit anderer Anfangszeit sind rot markiert.

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Samstag, 27. Jan.</b>    | <b>19.00 Uhr Festsaal Kloster Weißenau</b><br>Eine literarische Lesung mit Graziella Rossi und Helmut Vogel sowie Martha Rüfli (Klarinette):<br><b><u>Czernowitz – Eine Welt, in der Menschen und Bücher lebten</u></b><br><br>Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Ravensburg und dem ZfP Weißenau  |
| <b>Montag, 26. Feb.</b>     | <b>19.00 Uhr Vortrag: Dr. Ulrich Dobhan</b> (Provinzial des Teresianischen Karmel in Deutschland):<br><b><u>Edith Stein, Jüdin – Christin – Karmelitin. „Vom radikalen Unglauben hin zum wahren Glauben“</u></b>   |
| <b>Donnerstag, 15. März</b> | <b>18.00 Uhr: Gartensaal des Matthäus-Gemeindehauses:</b><br><b><i>Jährliche Ordentliche Mitgliederversammlung</i></b> (mit Wahlen)<br><br>Im Anschluss:<br><b>19.00 Uhr: Gartensaal des Matthäus-Gemeindehauses:</b><br><b><i>„Hockete“ für Mitglieder und Freunde</i></b>  |
| <b>Sonntag, 22. April</b>   | <b>16.30 Uhr: Kulturzentrum Linse, Weingarten (Kino um halbfünf)</b><br><b>Film: <u>Die Frau in Gold</u> von Simon Curtis</b><br>Der Film behandelt das Thema der Nazi-Raubkunst und der Kunstrestitution am Beispiel des berühmten Bildes „Adele“ von Gustav Klimt. In der Hauptrolle Helen Mirren.   |
| <b>Montag, 23. April</b>    | <b>19.00 Uhr Vortrag: Melissa Müller,</b><br><b><u>Verlorene Bilder - verlorene Leben</u></b><br>Wenn es um die Rückgabe von Nazi-Raubkunst geht, betonen die Medien meist den finanziellen Wert der Bilder. Melissa Müller geht es um etwas anderes: Sie zeigt auf, welche Bedeutung die Bilder im Leben der beraubten jüdischen Familien gehabt haben.   |
| <b>Montag, 14. Mai</b>      | <b>70. Jahrestag der Gründung des Staates Israel</b><br><b>19.00 Uhr Vortrag: Botschafter a.D. Rudolf Dreßler,</b><br><b><u>Brennpunkt Naher Osten – Israel und die Palästinensische Autonomie</u></b><br><br>Rudolf Dreßler war fünf Jahre lang Deutscher Botschafter in Tel Aviv. 19 Jahre war er in der SPD-Fraktion für die Israel-Politik verantwortlich und war 20 Jahre lang Mitglied im Deutschen Bundestag. |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <p><b>Sonntag, 3. Juni</b></p>     | <p><b>19 Uhr Kulturzentrum Linse, Weingarten</b><br/> <b>Sonderveranstaltung im Rahmen der „Jüdischen Kulturwochen Bodensee“</b><br/>         (Ende April bis Anfang Juni)<br/> <b>Robert Kreis (Kabarettist, Pianist, Entertainer),</b><br/> <u><b>Ein Streifzug durch das jüdische Berlin der 20-er und 30-er Jahre.</b></u><br/> <u><b>Eine Hommage an jüdische UnterhaltungskünstlerInnen</b></u></p> <p>Die Welt der Oper, Operette, Revue, des Kabarets und der Schlager in der Weimarer Republik wurde größtenteils durch jüdische Künstler geprägt. Robert Kreis versteht es meisterhaft, diese Lieder, die wir alle kennen, zu neuem Leben zu erwecken – mit einer unglaublich wandlungsfähigen Stimme, seinem meisterhaften Klavierspiel und einer mitreißenden Mimik.</p> |
| <p><b>Montag, 11. Juni</b></p>     | <p><b>19.00 Uhr Vortrag: Dipl.-Theologin Anneliese Hecht,</b><br/> <u><b>Paulus: Leidenschaft für den Messias Jesus - Der Apostel Paulus als Mensch, Theologe, Gemeindegründer und Seelsorger</b></u></p> <p>Paulus war und ist bis heute eine umstrittene Gestalt. Er fordert zu unterschiedlichen Reaktionen heraus. Im Vortrag werden das Leben des Apostels Paulus, seine jüdische Herkunft und seine Bedeutung als Wegbereiter des Christentums beleuchtet.</p>   |
| <p><b>Montag, 9. Juli</b></p>      | <p><b>Noch offen</b></p>   |
| <p><b>August</b></p>               | <p><b>Keine Veranstaltung</b></p>  |
| <p><b>September</b></p>            | <p><b>Exkursion nach Hohenems (Österreich)</b><br/>         Besuch des jüdischen Museums und des jüdischen Viertels, ev. auch des jüdischen Friedhofs<br/> <b>Genauer Termin wird noch bekanntgegeben.</b></p>   |
| <p><b>Montag, 22. Okt.</b></p>     | <p><b>19.00 Uhr Vortrag: Landesrabbiner a. D. Dr. h.c. Joel Berger,</b><br/> <u><b>Anekdoten, Pointen, Scherze und Witze als Element der jüdischen Erzählkultur</b></u></p> <p>Der jüdische Witz: Heiter hingegenommene Trauer über die Unzulänglichkeiten des Daseins. Auf keinen Fall zu vergleichen mit deutschen Stammtischwitzen. Fast immer beziehen sie sich auf das Judentum selbst, nehmen jüdische Verhaltensweisen ironisch aufs Korn und begleiten das nicht immer leichte Leben in Israel mit einem heiter-satirischen Lächeln.</p>   |
| <p><b>Freitag, 9. November</b></p> | <p><b>19.00 Vortrag: Wolf Strittmatter,</b><br/> <b>„Fragt uns – wir sind die letzten!“</b><br/> <b>80 Jahre Reichspogromnacht: Die Nacht des Schreckens im südlichen Oberschwaben (mit Zeitzeugenberichten)</b><br/>         (in Zusammenarbeit mit der VHS Ravensburg)</p>   |